



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
A – 1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
E-MAIL: Johanna.Mikl-Leitner@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0209-II/1/b/2014

Wien, am 26. März 2014

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Hauser und weitere Abgeordnete haben am 31. Jänner 2014 unter der Zahl 600/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die geplante Schließung von den Polizeidienststellen St. Jakob i.D., Huben und Dölsach“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Nein.

Zu den Fragen 3 bis 4:

Die im Rahmen der Dienststellenstrukturanpassung 2014 betroffenen Polizeidienststellen wurden unmittelbar nach Beenden der ersten Planungsphase am 28. Jänner 2014 informiert. Darüber hinaus erfolgte eine regionale Pressekonferenz.

Am 28. Jänner 2014 wurden auch die stellvertretenden Landespolizeidirektoren angewiesen, mit den betroffenen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den Bezirkshauptleuten einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Es wurde trotz bestehender Berichterstattung diverser Medien darauf Wert gelegt, erst nach Abschluss der ersten Planungsphase eine offizielle Verlautbarung vorzunehmen. Von mir persönlich erfolgte eine Information im Rahmen einer Veranstaltung, zu der alle betroffenen Bürgermeister eingeladen wurden.

Zu den Fragen 5 bis 7:

Bei jeder einzelnen Strukturmaßnahme respektive möglicher Zusammenführung von Polizeiinspektionen werden neben den ökonomischen Aspekten insbesondere folgende Kriterien beleuchtet:

- Dienststellengröße (Anzahl der je nach Belastung systemisierten Planstellen);
- Entfernungen zwischen den einzelnen Dienststellen (Größe des Überwachungsgebietes/vertretbare Interventionszeiten);
- grundsätzliche topographische und geographische Lage;
- Zugänglichkeit des Überwachungsgebietes (Straßenbeschaffenheit: extrem kurvenreich, steil, Wintersperren usgl. in Verbindung mit den daraus resultierenden Anfahrtszeiten zu allfälligen Ereignisorten);
- Bevölkerungsstruktur (ländliches Gebiet – Ballungszentrum, Demographie, Tourismus);
- Ausgewogenheit der regionalen Struktur in Verbindung mit allfälligen Fachinspektionen (API, PI-AGM) und angrenzenden Bezirken bzw. Bundesländern;
- Infrastruktur (Geschäfts-, Industrie-, Gewerbebetriebe, besondere Lokalitäten, Verkehrsverbindungen bzw. Verkehrsknotenpunkte);
- sonstige sicherheitsdienstlich relevante Einrichtungen (wie Justizanstalten usgl.) und sonstige bedeutende Aspekte (wie z.B. strategische Lage).

Zu den Fragen 8 bis 10:

Polizeiinspektion	Anzahl Beamte
PI St. Jakob i. D.	4
PI Huben	4
PI Dölsach	8

Zu den Fragen 11 und 12:

	jährliche Mietkosten in EURO	jährliche Betriebs- und Heizkosten in EURO
PI St. Jakob i.D.	4.401,00	900,00
PI Huben	3.861,60	2.800,00

Zu den Fragen 13 bis 15:

Nein.

Zu den Fragen 16 bis 18:

Nachstehend wird die Altersstruktur nach Geburtsjahrgänge zum Stichtag 1. Jänner 2014 dargestellt:

Geburtsjahr	PI St. Jakob i.D.	PI Huben	PI Dölsach
1956	1		1
1957		1	
1958			
1959			
1960		1	
1961			1
1962		1	2
1963			1
1964			
1965			1
1966	1	1	1
1967			1
1968			
1969			
1970			
1971			
1972			
1973			
1974			
1975			
1976			
1977	1		
1978			
1979		1	
1980			

Zu den Fragen 19 bis 22:

Die Aufteilung des Personals ist Gegenstand eines laufenden Prozesses, der mit Frühjahr 2014 abgeschlossen sein wird. Die Anzahl der auf den Polizeiinspektionen eingesetzten Polizistinnen und Polizisten in den Bezirken bleibt unverändert.

Zu Frage 23:

Die erforderlichen Versetzungen werden nach den gesetzlichen Grundlagen mit der Personalvertretung akkordiert werden.

Zu den Fragen 24 und 25:

Es wurden insbesondere auch topografische Kriterien wie die Zugänglichkeit des Überwachungsgebietes berücksichtigt.

Wie bereits in anderen Gebieten Tirols gehandhabt, werden, wenn zu erwarten ist, dass eine Unerreichbarkeit eintreten wird, Exekutivbedienstete bereits im Vorfeld in das Defereggental entsendet werden und dort die sicherheitspolizeiliche Versorgung zu gewährleisten.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	yUdx4aRT/RjdgS+1I28LbA2azzjP75Anfgebe3pywvngWuwOQ3zd4b5x8x5jRneFc/MgcyyqYzkJgxP5 von 5 NRswmNmL+2myrHJURvKVJ7vGANk4sGvFJhPqs0XFvp7uZSnCbAQMnUS1ySZQ04MUZMdERqqNS1D2x06u52aa p3yWckHJYQqXfNkqtUZ/6w5KZ6wV7CEWzjsAJLqmW3ee54USDzLr9PoX1I4bdzb70i9o35IkjIfolMvB0jMu M108ibIKr9H6Aw+yPkT/TLXpVSM5qilIgbAEi2TvA8qkHgLHU6IxnxvPNQrP0UfCH7AikuHeAMxSmDtTukDF fLU2oQ==	
	Datum/Zeit-UTC	2014-03-28T10:23:45+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	